

ANTWORT AUF EINEN BRIEF

von Peter Reinhard, Astronom. Jugendklub,
Redakteur von "Die Sternendruckschau")

Lieber Herr Reinhard!

Vielen Dank für die Zusendung von "Sternendruckschau" 22/3. Zu Ihrem Artikel "Glaube und Wissenschaft" ist zu sagen, daß bereits Nicolaus von Cues (1401 - 1464) die Vorstellung eines unendlichen Weltalls mit unendlich vielen Gestirnen konzipierte (also über 100 Jahre vor Bruno!). Im allgemeinen wird die geistige Entwicklung - wie auch die technische - des Mittelalters unterschätzt. Die Schärfung des Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie durch die Scholastik war mit einer der Voraussetzungen der Renaissance.

Ein heliozentrisches Weltbild wurde vermutlich auch schon im Kreis um Platon diskutiert (Herakleides!), wie weit, können wir allerdings nur vermuten.

Ein "Jenseits" müssen wir uns nicht in ferner Zeit vorstellen - Jesus sagte ja auch, mein Reich ist nicht von dieser Welt - es ist eher als in einer anderen Dimension - die aber unsere Welt ständig durchwirken kann! - zu sehen, wie etwa Ordnung Substanz überlagert, und Bedeutung Ordnung überlagert.

Diese Sicht der Zusammenhänge schützt uns auch vor einer Abwertung der realen Welt, die bei gewissen asketischen Einstellungen immer droht. Wenn wir diese Welt als ganz großes Geschenk ansprechen, ist es auch, als Ehrfurcht vor der Schöpfung, viel wirksamer, auf dieser Basis zum Umweltschutz aufzurufen.

In dieser Sicht ist vielleicht auch Nicolai Hartmanns "Ideales Sein" anzusehen, als Sein der reinen Möglichkeiten und Bedeutungen, aus deren Gehalt an Werten wir etwas in unsere Welt des realen Seins einbringen können - etwa als Partner im Prozeß der Schöpfung, wie das die moderne Theologie auch anspricht.

So glaube ich auch, daß zwischen den von Ihnen angesprochenen Inseln sehr wohl auch Landbrücken aufsteigen könnten. Jedenfalls hat wohl auch Teilhard de Chardin so gedacht.

Wichtig ist wohl auch die Vorstellung der verschiedenen Sprachen, deren sich Naturwissenschaftler und Theologen bedienen, wobei wohl auch gleiches angesprochen wird aber in unterschiedlichen Bezügen.

Bei unserem Seminar "Freiheit und Ordnung" wurde von Prof. Blaskowitz auch einiges auf dieser Linie eingebracht. Man muß auch verhindern, daß die vom Konzil geöffneten Türen von der gegenwärtigen Machtstruktur wieder geschlossen werden.

Herzliche Grüße!


(Dr. Gerhard Pretzmann)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Pretzmann Gerhard

Artikel/Article: [Antwort auf einen Brief 12](#)